

# Regul schießt den Vogel ab

Die Hollenerin ist in der Tischtennis-Verbandsliga die Matchwinnerin beim 8:5-Sieg gegen Falkenberg

**HOLLEN.** Einen Schritt in Richtung Klassenerhalt haben die Damen des TSV Hollen in der Tischtennis-Verbandsliga mit dem 8:5-Sieg gegen den TV Falkenberg gemacht. Mit 10:12 Punkten belegen sie den sechsten Rang und haben vier Punkte Vorsprung auf Relegationsplatz acht.

Da der Tabellenachte TSV Holtum/Geest (8:18) gegen den Dahlenburger SK gewonnen hatte und auf zwei Zähler herangekommen war, standen die Hollenerinnen unter Druck. Ihnen kam gelegen, dass die Falkenbergerinnen auf ihre Nummer drei, Meike Henze, verzichten mussten.

Die Gastgeberinnen packten diese Chance beim Schopf und sorgten mit den beiden gewonnenen Doppeln zu Beginn für einen Start nach Maß.

**» Klar haben wir davon profitiert, dass Falkenberg mit Ersatz spielen musste. Aber warum sollen wir nicht auch mal Glück haben? «**

UTE PÄSCH,  
SPIELERIN DES  
TSV HOLLEN

Meike Regul erhöhte mit dem 15:13-Sieg gegen Jessica Lindemann – nach Abwehr von drei Matchbällen – auf 3:0. Die übrigen drei Partien des ersten

Einzeldurchgangs von Ute Päsch, Sylvia Gollin und Etta Riesenbeck gingen verloren, sodass es 3:3 stand.

Die in glänzender Form aufspielende Meike Regul bezwang auch ihre ehemalige Grünhöfer Mannschaftskollegin Kristin Hermann nach einem 1:2-Satzrückstand und brachte ihr Team wieder in Führung. Diese bauten Ute Päsch sowie Etta Riesenbeck mit ihren 3:0-Erfolgen aus. Die unsicher und zaghaft wirkende Sylvia Gollin verlor auch ihr zweites Einzel. Hollen lag mit 6:4 vorn.



**Die Hollenerin Meike Regul war die überragende Spielerin beim Sieg gegen den TV Falkenberg. Sie gewann alle drei Einzel und das Eingangsdouble mit Ute Päsch.**

Foto asc-f

Auch in der Paarkreuz überragenden dritten Einzelrunde gelang Sylvia Gollin gegen die Nummer eins, Kristin Hermann, kein Sieg. Die überragende Meike Regul mit ihrem dritten Erfolg gegen Antje Krüger und die ebenfalls gut aufgelegte Ute Päsch mit dem 3:0-Sieg gegen Christiane Grotheer machten den nicht er-

warteten 8:5-Erfolg gegen den Fünften nach zweieinhalbstündiger Spielzeit perfekt. „Klar haben wir davon profitiert, dass Falkenberg mit Ersatz spielen musste. Aber warum sollen wir nicht auch mal Glück haben? Zudem hat Meike Regul ganz stark gespielt und war unsere Matchwinnerin“, sagte Ute Päsch

**Ergebnisse:** Regul/Päsch Lindemann/Grotheer 3:0, Gollin/Riesenbeck – Hermann/Krüger 3:2 (11:7 im 5. Satz), Regul – Lindemann 3:2 (15:13), Päsch – Hermann 1:3, Gollin – Grotheer 1:3, Riesenbeck – Krüger 1:3, Regul – Hermann 3:2 (11:4), Päsch – Lindemann 3:0, Gollin – Krüger 0:3, Riesenbeck – Grotheer 3:0, Gollin – Hermann 0:3, Regul – Krüger 3:1, Päsch – Grotheer 3:0. (pä)